

Alp Baumgarten, Schüpheim im Entlebuch (LU)

Gesamtbericht Oktober 2014

Alpsommer mit Überraschung

Von Ende Mai bis Mitte September sömmernten 44 Schafe von mehreren Besitzern auf der Alp Baumgarten, gut bewacht von der Herdenschutzhündin Laika, die bereits seit 2011 auf dieser Alp eingesetzt wird und somit die Schafe und die Alp bestens kennt. Der Alpbewirtschafter Markus Zihlmann blickt auf eine erfolgreiche Alpsaison zurück. Mit der Arbeit von Laika ist er sehr zufrieden, obwohl es im Juli eine unerwartete Überraschung gab.



Bei der Übernahme von Laika hiess es, dass sie kastriert sei. Die letzten Jahre ist nie etwas geschehen und Markus Zihlmann bemerkte auch nicht, dass Laika im Mai läufig war. Scheinbar wurde sie dann vom eigenen Hofhund, einem Entlebucher-Sennenhund Mischling, gedeckt. Erst als sie im Verlauf der Alpsaison immer dicker wurde und sie auch ihr Verhalten änderte, ahnte er etwas. So kam es, dass Laika am 10. Juli an einer geschützten Stelle auf der Weide ihre sieben Jungen zur Welt brachte. Markus musste nun entscheiden, wie es weiter gehen soll. Laika mit den Kleinen zur Herde herausnehmen oder die Welpen von der Mutter trennen und von Hand aufziehen kam für Markus nicht in Frage. Deshalb entschied er sich die Kleinen bei Laika auf der Weide zu lassen, mit dem Risiko dass nicht alle Welpen überleben und Laika ihre Arbeit als Herdenschutzhündin nicht mehr voll wahrnehmen würde. Bei den widrigen Wetterverhältnissen, die diesen Sommer herrschten, haben dann tatsächlich auch nur die drei stärksten Welpen überlebt. Die beiden Aufgaben unter einen Hut zu bringen, die Kleinen säugen und zu den Schafen schauen, war für Laika nicht immer ganz einfach. Vor allem wenn die Schafe in einen anderen Teil der Weide zogen musste Laika die Kleinen zu Beginn noch mittragen. So lief sie mehrmals hin und her, bis alle Welpen wieder am richtigen Ort waren. Sie meisterte die beiden Aufgaben jedoch hervorragend.



Laika ist eine sehr scheue Herdenschutzhündin und ihre Betreuung ist relativ schwierig. Deshalb versucht Markus nun die Welpen schon früh auf sich zu prägen und hofft so, dass Laika durch ihre Jungen die Scheu etwas ablegen kann. Markus wollte bereits letztes Jahr zusätzlich zu Laika einen zweiten Herdenschutzhund übernehmen, dies hat aber leider aus Mangel an einsatzfähigen Schutzhunden bis jetzt nicht geklappt. Markus wird den zutraulichsten Welpen behalten und hofft, dass er ihn nächstes Jahr zusammen mit Laika in der Herde einsetzen kann.

Mitte September kamen die Schafe wieder zurück von der Alp und es konnten alle ihren Besitzern übergeben werden. Die Schafe von Markus weiden bis Wintereinbruch auf der Herbstweide, wo sie weiterhin von Laika und ihren Jungen gut bewacht werden. Die ruhigen Wintermonate dürfen die Hunde zusammen mit den Schafen auf dem Hof von Zihlmanns verbringen.